[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 42a

Quelle:
Copyright:

4) Blatt 106a – 157b Sp 2: Lucianus. Opus anepigraphum.
Unsere Handschrift mit vielen Schreibfehlern von verschiedenen Händen des XIV. Jahrh.
Die Initialen des ganzen Codex sind rot. An der Innenseite des Hinterdeckels ist ein kleines Fragment eines mathematischen Tractates aufgeklebt.

alph 8/2 1908

187

Cod. CLXXXVII.

Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts. 346 Blätter in Folio in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster. – Der Schreiber des Codex ist nach Analogie der früheren teilweise Thomas Handl de Zlawings.
An der Innenseite des Vorderdeckels (Hand des XVI. Jahrh) steht: Presens liber continet Sermones nider de Sanctis, Sermones plures de sanctis magistri pauli wann, aliquot sermones de sanctis Boiczdorff, item XI sermones super missus est magistri francisci de Boiczdorff.
Am Vorsetzblatt a steht: Dominus Thomas Handl de Zlawings Canonicus fratris Johannis Schreyner de Zlawings dedit nostro monasterio Khrembsmünster presentem librum et alios (ebenfalls Hand des XVI. Jahrh.).

1) Blatt 1a – 100a: Sermones Nider de Sanctis.
2) Blatt 100b – 107b Sp 1: Quatuor sermones applicabiles ad festa sanctorum editi a quodam fratre sacrae theologiae lectore ord. predicatorum. Blatt 107b Sp 2 unbeschrieben.
3) Blatt 108a – 118b: Sermo in cena domini, de S. Andrea, de omnibus sanctis et super tectum: Nolite facere domum patris mei domum negociacionis. Johannis 2°. — Hiezu bemerkt P. Hugo Schmid (Bog. 29, 3): „Ob alle von Wann? Ausdrücklich steht es nur bei der zweiten; das Verzeichnes am Vorderdeckel, obwohl beide sehr allgemein gehalten, scheinen sie Wann zuzuschreiben. Leider haben wir seine sermones de sanctis nicht; unter den 23 Sermones de Sanctis, die bei Lochmair eingeschaltet sind, finden sie sich nicht. Unter sermones de tempore Wann ist ein sermo, handelnd de cena dom., ist aber nicht diese."